

# BEDIENUNGSANLEITUNG

## Wechseladerwagen (Kurz: WLW)



### **Bedienungsanleitung beachten!**

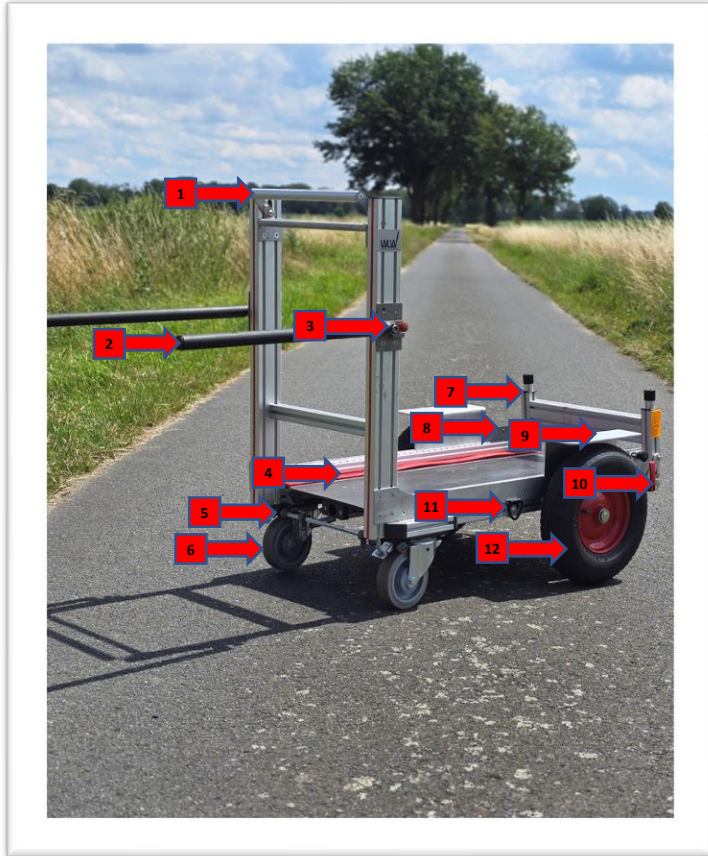
- Jede Person, die Arbeiten mit oder am WLW durchführt, muss diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung gelesen und verstanden haben.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf.
- Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter

# Inhaltsverzeichnis

- Wechselladerwagen Bestandteile
- Wechselladerwagen Karrenfunktion
- Wechselladerwagen Nutzung
- Totmannbremse
- Verlademöglichkeiten
- Module richtig nutzen
- Beladehilfe
- Modul Beispiele
- Allgemeine Sicherheits-Hinweise
- Herstellerinformationen



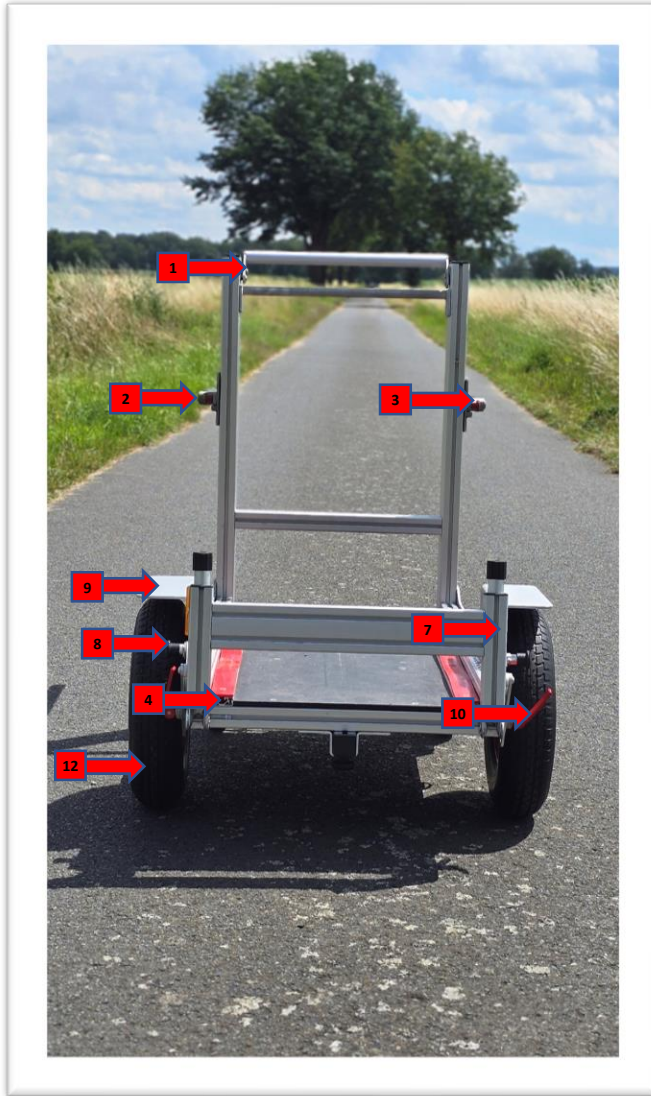
# Wechselladerwagen (WLW)



## Bestandteile des WLW

- 1- Handgriff mit Totmann-Bremsmechanik
- 2- Karrengriffe
- 3- Karrengriff Verriegelung
- 4- Schienensystem für Module und Lastaufnahme
- 5- Bremsmechanik und -gestänge
- 6- Lenkrolle mit TENTE Bremssystem
- 7- Aufbockfunktion (Klappteil) und Verlängerung
- 8- Beispiel Pumpenverriegelung (Modul)
- 9- Schutzbleche zur Ladeoptimierung
- 10- Verriegelung Verlängerung / Aufbockfunktion
- 11- Zurrpunkt
- 12- Karrenräder (pannensicher)

# Wechselladerwagen (WLW)



## Bestandteile des WLW

- 1- Handgriff mit Totmann-Bremsmechanik
- 2- Karrengriffe
- 3- Karrengriff Verriegelung
- 4- Schienensystem für Module und Lastaufnahme
- 5- Bremsmechanik und -gestänge
- 6- Lenkrolle mit TENTE Bremssystem
- 7- Aufbockfunktion (Klappteil) und Verlängerung
- 8- Beispiel Pumpenverriegelung (Modul)
- 9- Schutzbleche zur Ladeoptimierung
- 10- Verriegelung Verlängerung / Aufbockfunktion
- 11- Zurrpunkt
- 12- Karrenräder (pannensicher)

# Wechselladerwagen (WLW)



## Wichtige Daten

Maximales Beladegewicht  
Reifendruck

= 340 kg

= 3,0 bar

# Wechselladerwagen Karrenfunktion



Bild 1

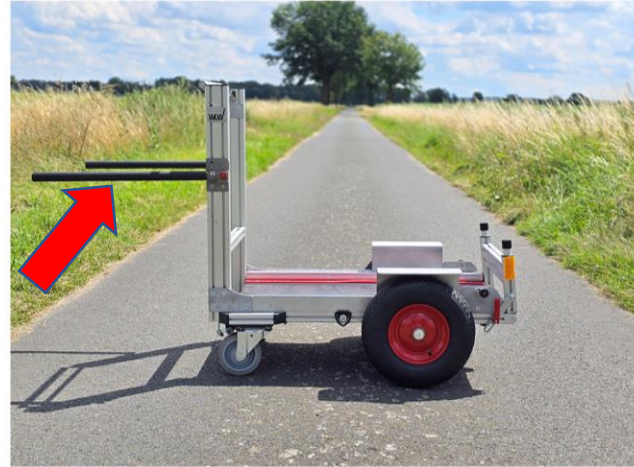


Bild 2

## Klappgriff mit Karrenfunktion

Diese Klappgriffe ermöglichen die Karrenfunktion, so dass der WLW wie eine Schubkarre geschoben werden kann (Bild 1 und 2).

## Klappgriff Handhabung

Hierbei immer mit beiden Händen die Verriegelung lösen (Bild 3) und vollständig (hörbar) einrasten lassen (Bild 4).



Bild 3



Bild 4

# Wechselladerwagen Nutzung



Bild 5

## Varianten der Nutzung

Der WLW kann als Karre genutzt werden (Bild 5), wobei zwei Räder ungebremst die Last aufnehmen (keine Totmannbremse).



Bild 6

Alternativ kann der WLW als Rollwagen/-container genutzt werden, wo alle vier Räder Bodenkontakt haben (Bild 6).

Die Lenkrollen verfügen über eine Totmann-Bremsfunktion (falls nicht abbestellt), die beim Loslassen der Griffe (Bild 7) die Bremse aktivieren.

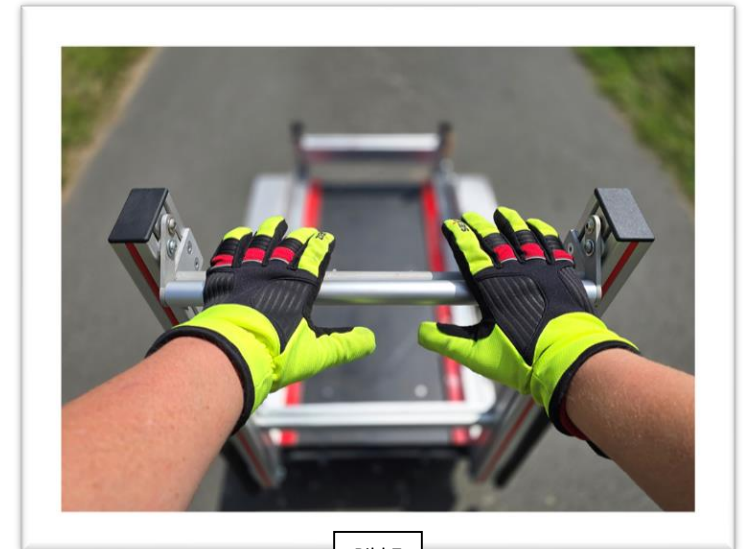


Bild 7

# Totmannbremse

## Bremsfunktion des WLW

Die Handgriffe befinden sich wie in Bild 8 dargestellt und dürfen mit der Beladung nicht in der Funktion oder Zugänglichkeit gestört werden.



Bild 8

## Betätigung gibt Räder frei

Durch Herunterdrücken der oberen Stange, wird über das Bremsgestänge im Holm die Bremse an den Lenkrollen freigegeben. Die einwandfreie Funktion ist vor und nach jeder Nutzung zu überprüfen.



Bild 9

# Totmannbremse

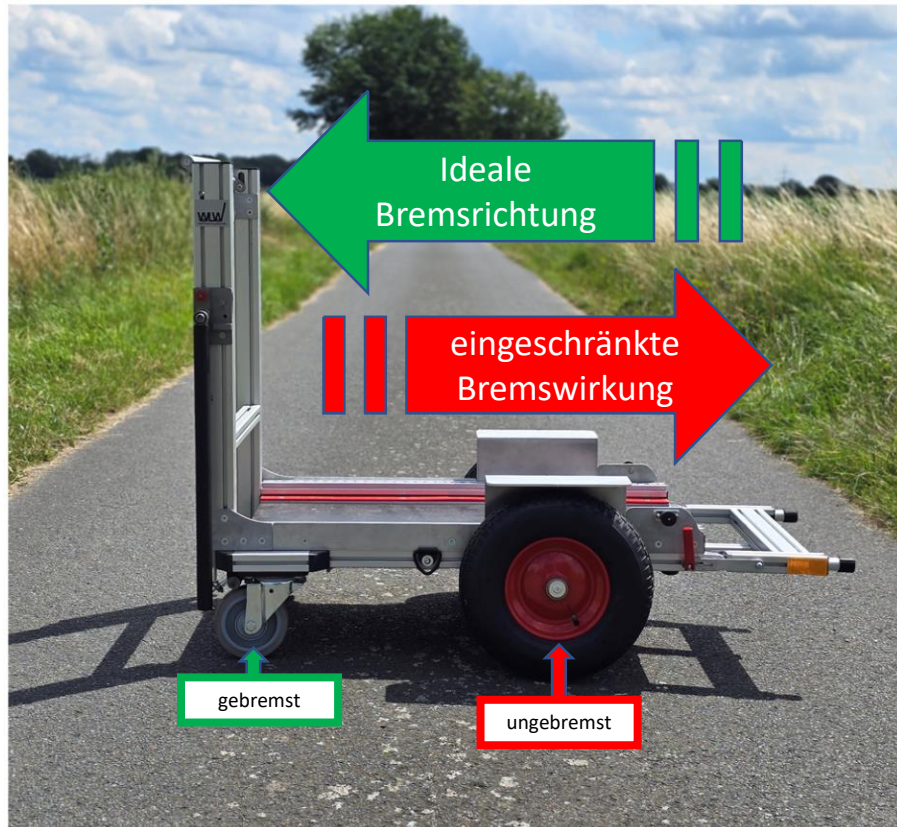


Bild 10

## WICHTIGER HINWEIS!

Die Bremswirkung des WLW ist in Richtung der gebremsten Rollen am Größten. Im Bild 10 wäre das in die linke Richtung (grüner Pfeil). Wenn der WLW nach rechts geschoben wird (roter Pfeil), kann die Bremswirkung bei unvorteilhafter Beladung komplett entfallen.

Unvorteilhaft bedeutet hier, dass das Gewicht der Ladung oder ein Gefälle das gebremste Rad zu doll entlasten oder gar anheben. Dadurch wird die Bremsfunktion im ungünstigen Fall aufgehoben.

# Verlademöglichkeiten

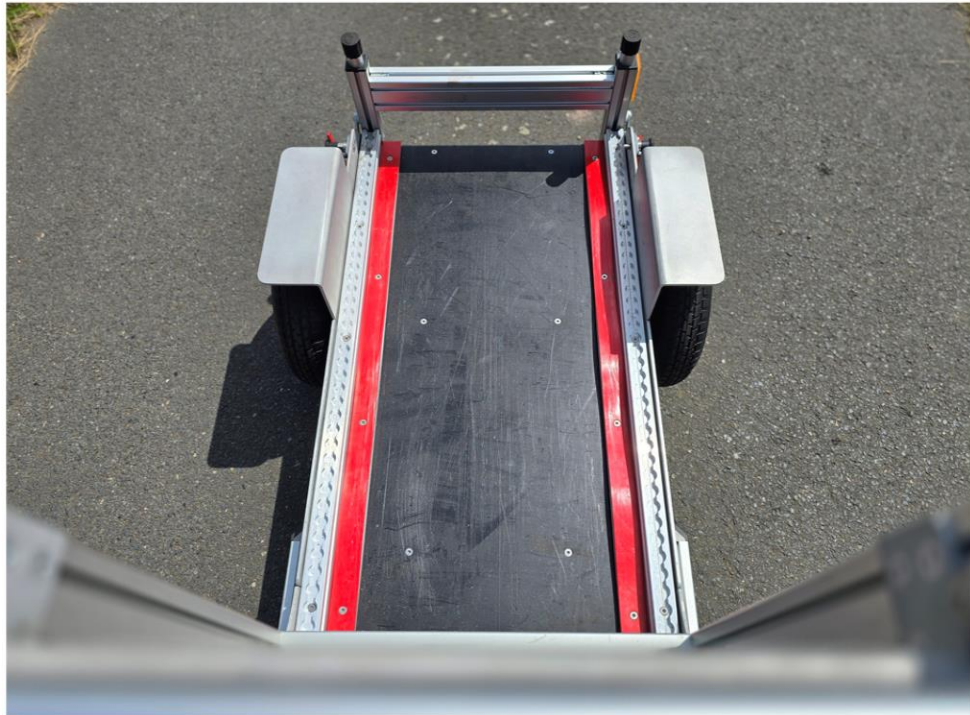


Bild 11

## **Vielseitigkeit zeichnet den WLW aus**

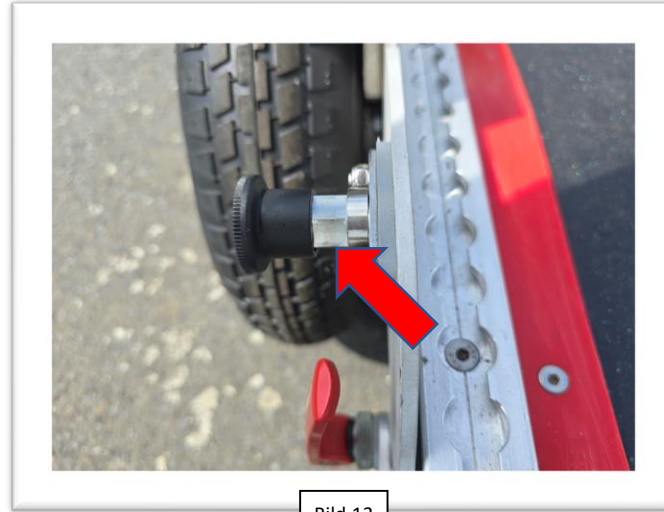
Die Beladung kann durch diverse Hilfsmittel gesichert werden für den Transport.

Es gibt optional Airlineschienen oder Standard-Zurpunkte, mit den die Ladung gesichert werden muss.

Diverse WLW-Module können befestigt werden, die vom Hersteller freigegeben sein müssen.

Die Montage muss durch geschultes Personal erfolgen.

# Module richtig nutzen



## Verriegelung richtig nutzen

Bei der Pumpen-Verriegelung (Bild 12) kann man durch ziehen und einer 90° Verdrehung den Bolzen in offener Position arretieren (Bild 13). Dieser muss zum abstecken der Pumpe wieder 90° zurück gedreht werden.

## Aufbock- und Verlängerungsfunktion

Grundsätzlich mit Handschuhen durchführen und beidhändig die Verstellung durchführen. Anschließend müssen die roten Spannhebel wieder geschlossen werden.

### **WICHTIG:**

**Vor jeder Nutzung der Module muss eine Einweisung/Schulung durch den Hersteller erfolgen.**



# Beladehilfe

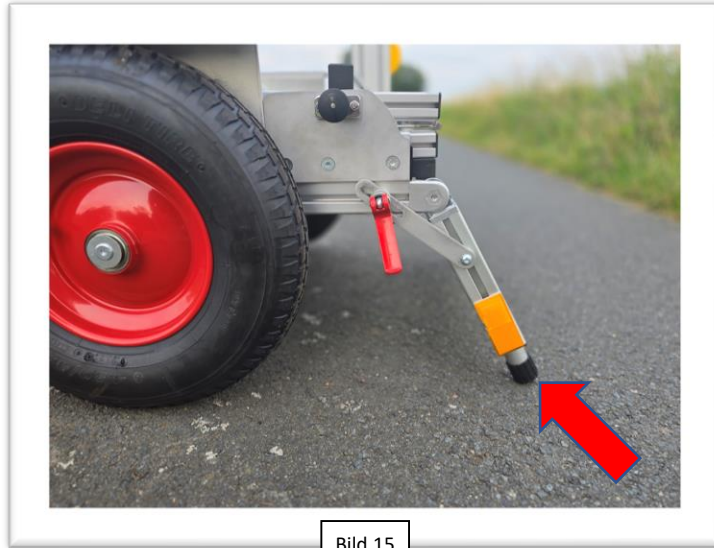


Bild 15

## Nützliche Aufbock- oder Beladefunktion

Nutzen Sie beim Beladen des WLW stets die integrierte Aufbockfunktion. Dieser verhindert ein unkontrolliertes (Überschlag-) Verhalten beim einseitigen Beladen des WLW. Hierzu lösen sie die seitlichen Verriegelungsgriffe und lassen die Beladehilfe auf dem Boden aufliegen (Bild 15)

## Sicher und komplett gebremst abstellen

Die Totmannbremse lösen und den WLW in Richtung der Beladehilfe schieben – jetzt stellt sich der WLW auf diese Beladeböcke ab (Bild 16). Man sieht, wie die großen Räder frei drehbar und entlastet sind.

Wichtig: In dieser Position die Verriegelung beidseitig festziehen. Jetzt können schwere Lasten an dieser Stelle auf den WLW positioniert werden.



Bild 16

# Modul Beispiele

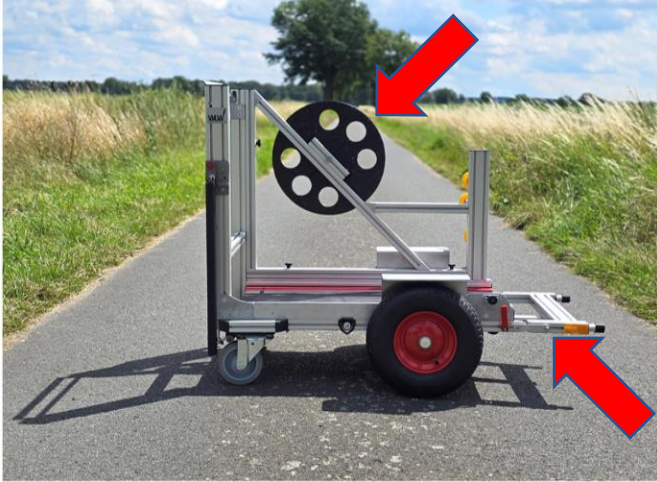


Bild 17



Bild 18

Bild 17 zeigt das Schlauchwickelmodul und die WLW-Verlängerung

Bild 18 das Diana-Modul, zur Aufnahme von Transportkisten

Bild 19 zeigt das Pumpen-Modul. Hier einen Absteckbolzen, der die Pumpe (nach DIN) aufnimmt und verriegelt. Die Pumpe ist zusätzlich geeignet zu sichern (Spanngurte, etc.)



Bild 19

# Allgemeine Sicherheits-Hinweise

**Vor jeder Nutzung ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen!**

Sollten Mängel erkennbar sein, ist der Kundendienst der Fa. Safe-n-Roll zu kontaktieren (Anschrift am Ende des Dokuments) und der WLW ist vor der Instandsetzung und bis zur Rücksprache/Freigabe durch den Hersteller außer Betrieb zu nehmen.

Bei der Nutzung des Rollwagens, ist stets auf die persönliche Schutzausrüstung zu achten. So empfiehlt es sich generell Schutzhandschuhe zu nutzen, und Einstell- bzw. Klappbewegungen immer beidhändig durchzuführen.

Der WLW ist zum Beladen und bei der Nutzung auf ebener Fläche zu platzieren und zusätzlich gegen ein unkontrolliertes Rollen zu sichern.

Der WLW und die Ladung sind gegen unkontrolliertes Rollen, Kippen und gegen Schaden grundsätzlich zu sichern (Transportsicherung, etc.).

An- und Umbaumaßnahmen sind nur von unterwiesenem Fachpersonal durchzuführen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an [info@safenroll.de](mailto:info@safenroll.de)

## **Verletzungsgefahr durch**

- ungebremsten WLW
  - Nehmen Sie an der Totmannbremse keine Manipulationen vor
  - Sichern Sie den Rollcontainer gegen Wegrollen während Wartungsarbeiten
- Klemm- und Quetschgefahr an mech. beweglichen Teilen
- Heben Sie alleine keine schweren Lasten. Nehmen Sie z.B. weitere Personen zu Hilfe.
- Bei gelöster Feststellbremse kann der WLW ausschwenken.
- Bei Steigungen oder Gefälle darauf achten, dass die Bremsen für eine max. Steigung von 5° ausgelegt sind.
- WLW dürfen nur zum Transport und nicht z.B. betreten oder als Aufstiegshilfe benutzen werden.
- Ladefläche nicht für Personentransport nutzen.
- Beim Transport von Tieren auf dem WLW müssen diese fachgerecht gesichert sein, z. B. in einem Käfig.
- Bedienelemente dürfen nicht fixiert werden.
- Im Straßenverkehr bei Dunkelheit für eine gute Erkennbarkeit sorgen, z. B. durch Verkehrsabsicherung, Warnkleidung und/oder Beleuchtung

## **Explosionsgefahr**

Die serienmäßig verwendeten Räder und Rollen können sich statisch aufladen und sind für Einsätze in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig.

## **Kippgefahr**

- Achten Sie bei der Beladung auf eine gleichmäßige Belastung.
- Straße und Geländebedingungen beachten.
- Gewicht des Rollcontainers nicht unterschätzen.

## **Überlastung des WLW**

- Beachten Sie das maximale Zuladegewicht.
- Vermeiden Sie Stöße, Schläge oder Herunterfallen. Gefahr von Verformungen am WLW
- Vermeiden Sie Punktbelastungen (z. B. sehr kleine, aber sehr schwere Gegenstände bzw. Gegenstände mit einer sehr kleinen Auflagefläche).
- Fixieren Sie das Ladegut ggf. mit einem oder mehreren Spannbändern.
- Nur geprüfte und zugelassene Ladungssicherungssysteme verwenden.

## **Beschädigung des WLW**

- Fahren Sie mit dem WLW nicht über Treppen/hohe Absätze.
- Beim Herunterheben vom Transportmittel darauf achten, dass der Unterboden nicht beschädigt und der WLW dem Schwerpunkt entsprechend angehoben wird. Mögliche Beschädigungen am WLW durch mangelnde Ladungssicherung
- Beim Transport die Vorgaben der Ladungssicherung (VDI 2700) berücksichtigen
- Lagern Sie den WLW an einem sauberen, trockenen, gut belüfteten und vor Sonneneinstrahlung geschützten Ort.
- WLW stets auf ebenem und tragfähigem Untergrund abstellen.

**Für Sach- und Personenschäden, die durch Fremdteile, -zubehör und -anbauten entstehen, ist jede Haftung durch die Firma BOS-Equipment UG oder der Firma Safe-n-Roll ausgeschlossen.**

# Hersteller

Safe-n-Roll

Inhaber Marcus Pelzer  
Wildenhoff 39a  
46240 Bottrop

## Vertrieb und Kontakt

BOS-Equipment UG  
Geschäftsführer A. Willer  
Vesbecker Str. 22  
D-31535 Neustadt

Mail: [info@wechselladerwagen.de](mailto:info@wechselladerwagen.de)